

Wolzenalp ist jetzt elektronisch

Eine neue Schlittelpiste, eine neue Skipiste: Im vergangenen Betriebsjahr der Sportbahn Wolzenalp haben sich diverse neue Angebote bewährt. Die aktuelle Neuerung äussert sich als Piepston am Drehkreuz.

OLIVIA HUG

KRUMMENAU. Ein Kilogramm Pommes frites, zwei panierte Schnitzel, dazu Wienerli, Chicken Nuggets und Bratwurst: Die Familienplatte, die es im Bergrestaurant Wolzenalp zur Familientageskarte gibt, ist für die Kinder eine wahre Freude. Das Angebot haben die Verantwortlichen der Sportbahn Krummenau Wolzenalp AG im vergangenen Jahr geschaffen und es kommt beim Publikum gut an. Mit dem erschwinglichen Angebot für 140 Franken positioniert sich das Ski- und Wandergebiet oberhalb von Krummenau im gewünschten Segment. Und man will sich noch stärker machen, wie Verwaltungsratspräsident Rolf Hager am Freitag an der 50. ordentlichen Generalversammlung im Bergrestaurant sagte: «Trotz beschränkter Mittel wollen wir für Familien attraktiver werden. Unser Ziel ist es, modern und gleichzeitig günstig zu sein.»

Lange ersehnte Schlittelpiste

Das vergangene, 49. Jahr der Sportbahn war geprägt von den Ideen der Verantwortlichen. Neu wurde die Schlittelpiste von Rietbach durch den Klösterwald zur Talstation in Krummenau ins Angebot aufgenommen – ein Wunsch, den man schon seit Jahren hegte. Vor der Eröffnung habe man aber Bedenken gehabt, sagte Hager, ob die Gäste den Fussweg von rund 10 Minuten zwischen Bergstation und Alp Ell auf sich nehmen würden. «Im Gegenteil zeigten sich die Gäste begeistert davon, sich vor der Abfahrt warm zu laufen.»

Ebenso rege genutzt wurde die neue Piste entlang des Sesselliftes. Holzschläge machten es möglich, dass die Klösterpiste nun mit dem Pistenfahrzeug präpariert werden kann. Dadurch gewinne der untere Bereich des Skigebietes an Attraktivität und würde häufiger befahren, war der Verwaltungsratspräsident überzeugt.

Ein Jahr lang auf- und abfahren

Nicht nur werden die neuen Angebote Bestandteil des Erlebnisses auf dem Wolzen, der Verwaltungsrat hat sich entschie-

den, im aktuellen Betriebsjahr eine weitere Neuerung anzugehen. Seit vergangener Woche ist ein Ski-Data-System in Betrieb, welches das elektronische Lesen und Entwerten der Tickets am Drehkreuz ermöglicht. Dieser Schritt sei vor allem erfolgt, um als Mitglied des Tarifverbundes Meilenweiss ein ebenbürtiger Anbieter zu sein. Dem Verbund sind 14 Ski- und Wandergebiete in der Ostschweiz angeschlossen, sowie weitere in Deutschland, dem Fürstentum und Österreich. Im Zuge dessen hat sich der Verwaltungsrat auch

mit Tarifüberlegungen auseinandergesetzt. Die Preise für Tages- und Familienkarten bleiben gleich, während das Angebot neu vergünstigte Tickets für Halbtageskarten umfasst. Ähnlich wie es der Meilenweiss-Verbund für sämtliche angeschlossenen Gebiete kennt, gibt es nun eine Jahreskarte für die Benutzung der Wolzenalp-Bahnen.

Nostalgisch auf den Brettern

Die 83 anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre nahmen die Neuerungen erfreut zur Kenntnis. Als kleines Jubiläums-

special konnten sie sich zudem einen Film aus den Anfangsjahren des Skigebietes Wolzenalp ansehen, als von einer Piste noch kaum etwas zu sehen war und die jungen Wilden noch mit Zipfelmützen statt mit Helmen die steilen Hänge hinuntersausten. Aus Anlass der 50jährigen Geschichte, die mit dem Bau der Sesselbahn, des Skilifts und des Restaurants im Jahr 1965 begann, wird am 12. März 2016 ein Nostalgietag im Skigebiet durchgeführt, wo hoffentlich wieder derlei Montur und Ausrüstung zu sehen sein wird.



Bild: Olivia Hug

Das neue elektronische Eintrittssystem der Sportbahnen Wolzenalp: Mitarbeiterin Karin Brühwiler (Bildmitte) erklärt den Gästen es gerne.

Starke Zahlen nach langem Warten

OLIVIA HUG

KRUMMENAU. Im Betriebsjahr 2014/15 verliefen Winter und Sommer zuerst nicht ganz wunschgemäß, wie Verwaltungsratspräsident Rolf Hager ausführte. Auf den Schnee wurde lange gewartet, ehe er am 1. Januar plötzlich lag und drei Tage später wieder verschwunden war. Für die Mitarbeitenden

bedeuteten die hohen Gästezahlen eine Herausforderung, hatten sie doch zuvor keine Möglichkeit, im Winterbetrieb warm zu laufen. Auf den Jahresabschluss der Sportbahn schlug sich die schneelose Anfangszeit insofern nieder, als durch den Stillstand der Lift Ausgaben eingespart werden konnten. Auch im Sommer herrschte wegen des Regens lange Zeit Flaute, bis sich der

Spätsommer im August von der schönsten Seite zeigte. Es schien, als wollten viele dies ausnützen: Rekordverdächtige 19000 Gäste wurden in dieser Zeit mit dem Sessellift auf den Wolzen transportiert. Im Winter waren es 54000 auf dem Sessellift und fast 85000 am Wolzenlift, weshalb das Jahr im Vergleich zum Vierjahresdurchschnitt überdurchschnittlich gut ausfiel.

Systemwechsel Papier-Karten noch bis Ende 2016 einlösen

Per Ende 2016 will der Verwaltungsrat der Sportbahn Krummenau Wolzenalp AG sämtliche Tickets und Coupons im Papierformat aus dem Angebot nehmen. Diverse Punkte- und Geschenkkarten sowie Aktionärs-Coupons dürften noch im Umlauf sein. Alte Punktekarten

können noch ein Jahr lang gegen neue Tickets eingetauscht werden, welche zwei Jahre gültig sind. Spezialkarten sind noch bis Ende 2016 gültig. Aktionärinnen und Aktionäre können nur noch den Coupon Nr. 19 benutzen – und dies noch ein Jahr lang. (ohu)